

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

18. - 21. Juni 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

sahen, nach, sein man darüber katalysieren könnte.

22. Juni. katalysierte in der Schule, über die Gynäsiast Joseph, das Nachmittags besorgte mir der H. Cantor einen Aufsatz, den eingeben wir ins Tage, worin aus Danksagung Briefe, lesen lassen, und aus darüber unser besprechen. Auf besuch, teils der H. Pastor, welcher wegen seiner krankten Eltern noch bettlägerig war.

23. katalysierte in der Schule, über den zweiten Artikel, musste etwas Lateinisches, worin ich meine Munde füllte, über mich im Violinspielen, und hab nachher in der Naturgeschichte.

24. vers ich früh früh in der Kirche, das Nachmittags hielt der H. Cantor Kinderstunde. Ich besuchte auf der H. Pastor, welcher so gütig war, und mir nachher bringen, von Freunden fröhlich, communicierte, und hab ich einen Brief von Lottin. Das Abend war Erbauungsstunden.

25. musste ich etwas Lateinisches, hab nachher in der Naturgeschichte, das gleiche hab ich in dem 10ten Band des französischen Journals. Das Nachmittags besuchte ich, in Gesellschaft des H. Cantors d. jüngerer Frau, einen Freund in Gräbder.

26. über ich mich im Lateinischem, worin ich Munde füllte, und hab nachher in der Geographie.